



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

DLI. Die Aebtissin Jutta von Quedlingburg verkauft der Altstadt
Quedlingburg die Lehnsbesitzungen, welche die Markgrafen von
Brandenburg in der Stadt Quedlingburg besessen haben, am 24. August
1320.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

eyner Mant numer dar ut komen, si hebben uns beyderfit ghenflichen unde gar vntfeyden unde bericht. Wer dat euer, daz wir von den vir Rutheren nicht vntfeyden worden, so scole wi Vorsten darna bin eyner Mant tu dhen seluen Ritteren beyderfit, idher Herre mit twelf Ritteren unde Knechten, in rithen in dhi selue Stat unde nummer darut komen, wi en werden denne gar vntfeyden. Wi hebben noch ghelouet, daz wir uns met gheynen Vorsten noch Herren berichten solen ane Hertzoghe Wartiflaus Wille unde sin Wort. Dat is ouch ghelouet, dat Hertzoghe Wartiflau, Herr Luthere von Scriuerdorp sin Gut gutlichen sal vntfeyden. Vor desse Tedinghe stete unde gans tu halden, hebben mit uns ghelouet unse Rithere unde unse Knechte. Her Albercht van Hakeborn, Gebehart van Querenuort, Her Luther van Scriuerdorp, Widego van deme Sacke, Herman Buch, Kunat van Cedelitz, Heynrich von Ditmerdorp, Siuart von dem Sare unde Offo van Loffov unde hebben dhes dessen Brif gheueftent met unseme Inghele. Desse Brif is ghegheuen to Franckenvort, an deme neghesten Suntaghe na Sunt Jacobs Daghe, na Gotes Bort dusent Jar drihundert Jar an deme tweyentisten Jare.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Stettin. Hoefers Aelteste Urk. Deutscher Sprache S. 354.

DLI. Die Abtissin Jutta von Quedlingburg verkauft der Altstadt Quedlingburg die Lehnbesitzungen, welche die Markgrafen von Brandenburg in der Stadt Quedlingburg besessen haben, am 24. August 1320.

We Jutte, von godes gnaden en Abbedeschinne von Quedelingburg, bekennen und betuchen in dissem openbaren Breve, dat we met ganzen Willen und Vollbord unses Capittels hebben vorkoft vor feuentich Mark vif Mark Stendalisches Silbers, dat Len, dat dy achtbaren Fursten de Marggreuen von Brandenburg von uns hatten unde vort — dy edlen Heren Greue Albrechte unde Greue Olriche sine Sone, over vere Hove, over den Hoff, de des Graven was unde nu de Fleischhof het, unde over eime Hoff, de darbi leget, de was eijnes Ridders, de heyt Sone, unde over den Hoff Heren Vulrauens und over den Hoff Heren Tyderkes des Schenckens; vortmer over den Bomgarden by der Stadtmuren und over den Stadtgraven und over de Fischerige bi demsilven Bomgarden und over dat Hech, dat beghinnet an den hoen Stegen unde lendet in der Gro'pern Molen in der Wegescheidige der Meinheit von der Olden Stad to Quedelingburg. Vnd geuen on dat uorbenemde Len to Wichildes-Rechte nu und ewilicke, also dane Wils, dat wi dat Recht, dat over de ganze Stad unse is, behalden over de vorbenemde Dinge. — To eynen Orkunde hebben we dissen Brieff gegeben — Na Goddes Bort Dusent Jar, driehundert in dem twintigsten Jare, in sunte Bartholomeus Tage.

Erath's Cod. dipl. Quedl. 391.